

Erftstadt erinnert: Wanderausstellung zeigt Flutkatastrophe 2021

Eine Wanderausstellung in Lechenich erinnert an die Flutkatastrophe 2021 in Erftstadt. Bis 14. Oktober können Besucher persönliche Erinnerungen und Fotos sehen.

Eine Wanderausstellung mit dem Titel „Erftstadt vergisst nicht“ wird ab Montag, den 7. Oktober, in Lechenich zu sehen sein und erinnert an die Flutkatastrophe von 2021, die durch Dauerregen und extrem hohes Wasser massive Schäden in Erftstadt verursacht hat. Die Ausstellung zeigt persönliche Gegenstände, die während des Hochwassers beschädigt wurden, sowie Zeitungsausschnitte und Fotos. Sie soll insbesondere Betroffenen einen Raum bieten, um sich an die dramatischen Ereignisse vor drei Jahren zu erinnern.

Organisiert von der Kirchengemeinde Lechenich in Zusammenarbeit mit der Mobilien Hochwasserhilfe der Diakonie, ist die Ausstellung bis zum 14. Oktober täglich von 8 bis 12 Uhr in der Kirche zur Versöhnung geöffnet. An Dienstagen und Donnerstagen können Interessierte die Schau bis 14 Uhr besuchen. Diese Initiative ist Teil eines laufenden Unterstützungsprogramms für Flutopfer, das wöchentliche Treffen zur gemeinsamen Verarbeitung der Erlebnisse anbietet.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf www.radioerft.de.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de